

## Was ist erlaubt, was ist nicht erlaubt?

### Fallbeispiele:

#### Fall 1: „Jugendherberge“

Im Rahmen einer Klassenfahrt wird ein Junge schlafend in seinem Jugendherbergszimmer gefilmt. Der Film wird von Handy zu Handy in der Klasse und sogar an der Schule verbreitet.

#### Fall 2: „Schlägerei“

Zwei Schüler prügeln sich auf dem Schulhof. Eine Schülerin filmt die Schlägerei. Einer der beiden Schläger schlägt daraufhin unverhältnismäßig brutal zu, weil er Angst hat, dass der Film im Internet erscheinen und ihn blamieren könnte.

#### Fall 3: „Peinlichen Film verschicken“

Ein Mädchen verbreitet einen Clip, in dem ein anderes Mädchen ihrer Schule einem Jungen eine peinliche Liebeserklärung mit Hilfe eines schlechten Gedichts macht.

#### Fall 4: „Hose runter“

Ein Junge zieht einem Mitschüler die Hose herunter, um das Ganze gedankenlos mit dem Handy zu filmen und zu verbreiten. Ein Mädchen filmt diese Szene.

#### Fall 5: „Ich filme alles“

Der Schüler Horst hat zum Geburtstag ein Foto-Handy geschenkt bekommen, mit dem sich Aufnahmen in guter Bildqualität anfertigen lassen. Er setzt immer wieder sein Fotohandy im Unterricht ein und lichtet ungefragt seine Lehrerinnen und Lehrer ab.

#### Arbeitsauftrag:

- Schildere, was in den einzelnen Fällen passiert ist.
- Erkläre, was die filmenden Mitschüler wohl zu der Aufnahme dieser Videos veranlasst hat?
- Erläutere, wie ist es wohl dem Schüler ergangen, der gefilmt wurde?
- Beschreibe, was hier wohl falsch gelaufen ist!
- Überlegt und beschreibe, wie ihr euch in so einem Fall als Betroffene/Betroffener verhalten würdet?